

7) s. Pinard/Chronologie I 177

Original, mit Siegel - AH 96, 122-123 - Blatt 123^F leer

41

1654 Juli 19., Baden

A

SCHREIBEN VON KARL WEISSENBACH AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II.] ZURLAUBEN, BREMGARTEN

Weissenbach teilt seinem [Schwieger-]Vater [- ersterer hatte dessen Tochter Maria Salome Zurlauben zur Frau -] folgendes mit: "Von Her Burgermeisteren [Johann Heinrich Waser, Tagsatzungsgesandter Zürichs an der am 5. Juli 1654 begonnenen Jahrrechnung in Baden]¹ seindt Wier verstandigt worden, dass Gestern Abendtss die verordnete [=Gesandtschaft] von Bremgarten vorgeben, ob solten wier die Jenigen sein, das Wier Jhr Stattrecht gebrochen² und, Ehrenangerüerte Leüth, dass Wier unss nach nit Purgiert, dessentwegen Ehr vor gueth geachtet solle werden, und unss wider Jhrer Freyheiten nach auff Bremgarten weisen sollen etc. Diss seindt keine klegten über unss, wie sye vorgeben nit Clagen wöllen, welches wier aber mit grundt und Wahrheit anderst erscheinen werden, dan die Ehr unss diss mahlen auch obligen wirdt unss Zue purgieren, und die unsubern an Tag Zuo geben: Es were dan das die Letste dem Hr. Vattern gegebne Anleitung, biss auff disern Abendt zuo gewarten were. Diss Jn grösster Eill und erwartung einer Antw[ort]".

- 1) s. EA VI 1, 220 (Nr. 122). Stadt und Amt Zug war an dieser Jahrrechnung nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 2) Aus den gedruckten EA geht nicht hervor, welcher Rechtsstreit damit gemeint ist, s. jedoch AH 88/6.

Original, mit Siegel - AH 96, 124

42

1625 [Februar 2.], Lichtmess

A

SCHULDBRIEF, AUSGESTELLT VON STEFAN ZELLER, VON VILLMERGEN, FÜR WENDELIN GLOGGNER, VON LUZERN

"Wir Nachbenanten Steffan Zeller, rechter houptschuldner, So denne

81
81

Melchior Würt [=Wirth] der weibel [des Amtes Villmergen], Jacob Brunner der tischmacher, Mathis Stäli [=Stähelin], sin des houptgüllten frouwen Vogt, all vier von Villmergen, unnd Hanns Meyer von Hembrunnen Jm hindern huss, alles Jnn Freyen ämptern des ergöuws gelegen, all vier rechte waare unverscheidenliche mitgüllten, Bürgen, unnd nachwären, Bekennent offentlich und thund kundt menigclichen mit dissem Brieff, das wir von dem ... Meister Wendell Gloggner, Burger und Balbierer Zuo Lucern, also baar Jngenommen und empfangen habent, Namlichen ... [100 gl.] Jnn müntz guoter unverrüeffter Lucerner werschafft, Je und allwegen ... [40] derselben schilling für ein Jeden gulldin gezelt unnd gerechnet, die Jnn min des Houptgüllten anligende notturfft kommen und verwendet sindt, dieselben geloben unnd versprechent wir houpt- und mitgüllten für unns und all unser erben, vorgeantem Meister Wendel Gloggner, und sinen erben, ald Jnnhabern diss Brieffs, vonn dato desselben über ... [5] Jar, wirt sin, uff unser lieben frouwen Mariae Liechtmes tag [=2. Februar], man nach Christi geburt ... [1630] Zellet, widerumb also baar unnd samenthafft, mit sampt dem Zinss, Underzwüschent eines Jeden Jars allein unnd besonders, uff Liechtmes, allwegen ... [5 gl.] Jnn müntz an obermelter werung, davon Zuo rechtem Jerlichen Zinss, und alles es sige Zinss oder houptquote, Gen Lucernn Jn die Statt, Zuo Jren gwüssen sichern handen unnd gwalte, Usszerichten, Zuandtwurtenn, Zuowären, Zugeben, unnd Zuobezallen, für all Jnträg unnd widerredt, ouch für menigclichs uffnemen, verhefften, verpieten, und endtweeren, sonder gantzlich und gar one allen Jren costen und schaden, des alles Zuo guoter sicherheit, hab Jch obgenanter houptschuldner hierumb Zuo rechten underpfanden Jngesetzt und versetzt, Erstlich min halb huss krut- unnd boumgarten, Jst ungevar ein halb manswerch gross, sampt der nüwen farb, so Jch dartzuo erbuwen, Zuo Villmergen oben Jm dorff gelegen, stosst einsyt an Hans Müllers boumgarten, andersyt an die Ober Müli [in Villmergen], dritsynt an die Landtstrass gen Lucern gath, Gibt Jerlich ein mütt Kernnen bodenzins, unnd stad vorhin daruff ... [120 gl.] Jnn müntz, die Jch noch darby schuldig und Jerlich Ze ... [20 gl.] Zallungen one Zins verfallent, Wyter und dargegen söllent ouch underpfandt sin, Mine ... [120 gl.], so auch Zallungs wyse one Zins verfallent, unnd mir Jacob Brunner der tischmacher der ein mit güllt obgemelt by aberkouffung des andern halben theil huses schuldig Jst, die selben Zallungen, soll und will Jch, nienen anderst verwenden, dan an obgemelte Zallungen, so Jch by minem theil huss Zethuon schuldig bin, und darmit selbiges ledig machen, biss uff erzelten bodenzinss, Mit sollichem geding und Jren dem rechten, wann ich der houptschuldner und mine erben, an ussrichtung, Zinss und houptgutz, uff Zil und tag Jnmassen obstad, ouch an erstvermelten Zallungen Zuoverwenden, wie vor erlütert Jst, sümig sin, unnd

nit erstatten wurdent, wie sich das Jmmer füegte, allsdann söllent und mögent obgedachter Meister Wendel Gloggnner, sine erben und Jnhaber diss Brieffs, oder wer das von Jnen bevelch hat, mich und mine erben darumb mit recht fürnemen, dartzuo vorbemelte underpfandt, mit aller rechtsami, unnd so daran nit gnuog were, ander min und miner erben, demnach unser der mitgüllten und unserer erben haab und guote, ligentz und vaarentz alles nach des Grichts [des Amts] Zuo Villmergenn bruch und recht angryffen, anlangen, vergandten, verkouffen, verthryben, oder selbs Zuo Jren eignen handen unnd gwallte, beziechen und nemen, Sovil und lang biss sy umb Jr verfallen Zinss und houptgut, sampt allem erlitnem costen und schaden, gantzlichen ussgericht und bezallt sind one Jr enntgeltung, Vor dem allem uns houpt- und mitgüllten, und unser erben, überal nützit weder schützen noch schirmen soll, dann wir uns alles dessen so hiewider sin möcht gantzlichen verzigen und begeben, darnebenn dissen Brieff, mit allem sinem Jnnhaltt, waar und stet Zehalten, und darwider nit Zethuonde gelobt und versprochen unnd habent des alles Zuo warem urkhundt, mit flyss, und ernst erpetten, den ... herren Sebastian Heinrich **Kuon** des raaths Zuo Ury, und der Zyt Landtvogt Jnn Freyen ämpteren ..., das er sin eigenn Jnsigel, für uns houpt- und mitgüllten, und unser erben (doch Jme und sinen erben, wie auch der Landtvogtei, ann Jrer fryheit, Jnn allweg one schaden) offentlich gedruckt hat Jnn dissen Brieff".

Kopie, von Landschreiber-Substitut der Freien Aemter Uriel **Seiwitt**; wohl aus dem Besitz des Landschreibers der Freien Aemter, **Beat II.** Zurlauben - AH 96, 125-126

43

[16]55 Oktober 18., Schwyz, um 2 Uhr; "Jn Eil"

A

SCHREIBEN VOM [RATSHERR] BALTHASAR AUFDERMAUR [AN DEN ZUGER
STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN]

"Eilfertig dem H. Zuo berichten dass Nechten abentz Nachts alls dess Weibels Magt ongefragt der Wächtern einer balthasar **Anna** [von Arth] so Jn Verhaft Ware [-Artherhandelt-]¹, us seinem begeren Wie vor mer beschechen (reverenter) uff den Sechret gelassen, demme sie dass liecht vorussen gestelt, und desse er wardetet, welicher glich durch dass loch hinab Mer alls 3 spiess hoch sich hinab glassen und darvon gloffen, Wird vermutlich ein Neüwess feür so er auch auff Zürich anzünden wird, hat schon der Merere theil bekenth, und ob man schon demme glich Nach gsetzt ist doch kein hoffnung;